



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Die erste Lektion. Von der heiligen Messe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

A n h a n g

zum

Schlesischen Katechismus Iter Klasse,

bestehend in fünf Lektionen, oder so viel
Unterweisungen für die Jugend.

1. Von der heiligen Messe.
2. Vom Anhören der Predigt.
3. Von der heiligen Beichte.
4. Von der heiligen Communion.
5. Vom Ablasse.



Die erste Lektion.

Von der heiligen Messe.

Was ist die heilige Messe?

Die heilige Messe ist das eigentliche, aber unblutige
Opfer des neuen Testaments; das immerwäh-
rende Denkmal des Opfers, welches Jesus Christus
am Kreuze vollbracht hat.

Warum wird denn die Messe ein unblutiges Opfer
genannt?

Weil in der Messe kein Blut sichtbarlich vergossen
wird, wie am Kreuze ist vergossen worden.

Was

Was ist ein Opfer?

Dasjenige heißt ein Opfer, was man Gott durch einen dazu verordneten Priester darbringt,

a) um ihn zu ehren, dessen Herrschaft über uns zu bekennen, unsere Unterwerfung zu bezeigen;

b) um etwas zu bitten;

c) für Wohlthaten zu danken;

d) uns Gott gnädig zu machen.

Was opferte man im alten Testamente?

Man opferte vornehmlich Thiere, als Ochsen, Schaafe, Böcke; und diese wurden getödtet.

Warum tödtete man die Opferthiere?

Man tödtete die Opferthiere,

1) um zu bekennen, daß der Opfernde der Sünde wegen getödtet zu werden verdienet hätte;

2) um vorzubilden, und den Glauben zu äußern, daß durch den Tod des Mittlers, das ist, Jesu Christi, die Sünde würde ausgesöhnet werden.

Woher weiß man, daß im neuen Testamente solle geopfert werden?

Ein Prophet des alten Testaments hat von dem Opfer des neuen Testaments geweissaget.

Wie heißt der Prophet, und wie lautet seine Weissagung?

Es ist der Prophet Malachias; dieser sagt Cap. 1. V. 10. 11. Ich habe an euch kein Wohlgefallen, spricht der Herr der Heerschaaren; und ich will keine Gabe von eurer Hand annehmen; denn vom Aufgange der Sonnen bis zum Niedergange ist mein Name groß unter den Heiden, und in allen Orten wird meinem Namen Opfer gethan, und ein reines Opfer geopfert.

Wie

Wie ist diese Weissagung zu verstehen?

1) Hier kann nicht die Rede seyn:

a) Von den Opfern der Juden; denn an ihnen hatte der Herr kein Wohlgefallen mehr, und sie durften zur Zeit des Propheten, und hernach nirgends anders, als zu Jerusalem im Tempel opfern;

b) Auch nicht von dem Opfer, welches Jesus Christus am Kreuze vollbrachte; denn dieß Opfer ward zu Jerusalem, nicht aber an allen Orten, vom Aufgange bis zum Niedergange vollbracht.

2) Diese Weissagung muß verstanden werden von der heiligen Messe. Sie ist diejenige gottesdienstliche Handlung, dabey der reineste Leib und das Blut Jesu Christi durch die Priester geopfert wird.

a) Seit der Zeit, als die Opfer der Juden aufgehört haben, wird an allen Orten, wo katholische Christen ihren Gottesdienst halten, das Opfer der heiligen Messe dargebracht.

b) Die katholische Kirche, und die Lehrer derselben haben diese Schriftstelle immer von der heiligen Messe verstanden.

Was wird denn in der heiligen Messe geopfert?

In der Messe wird erst Brod und Wein geopfert, und nachdem der Priester beides durch die Worte Christi verwandelt hat, so opfert er unter den Gestalten des Brodes und Weines den Leib und das Blut unsers Herrn dem himmlischen Vater.

Warum wird dies Opfer dargebracht?

Der Priester opfert Jesum Christum, oder stellt ihn seinem himmlischen Vater in der Messe dar, damit dieser um seines Sohnes willen, ihm, dem Umstes

Umstehenden, wie auch allen Lebendigen und Todten gnädig sey.

Ist es irgendwo befohlen, so zu opfern?

Ja: Christus selbst hat es befohlen, und zwar am letzten Abendmähle.

Wo stehet dieser Befehl?

Ben dem heiligen Lukas am 22. Cap. 19. v. saget Christus: Dies thut zu meiner Gedächtniß.

Was soll nach diesen Worten geschehen?

Es soll gethan werden, was Christus am letzten Abendmähle that, da er diesen Befehl gab.

Was that Christus, als er befahl: Dies thut zu meiner Gedächtniß?

Der heilige Lukas saget am 22. Cap. 19. v. Er nahm das Brod, segnete es, brachs, und gab es seinen Jüngern und sprach: Das ist mein Leib. Eben so machte er es auch mit dem Kelch.

Was verlanget Christus, da er befiehlt, dieß zu seiner Gedächtniß zu thun?

Der heilige Paulus erkläret es uns, 1 Kor II. 26. V. So ofc ihr diß Brod essen werdet, und den Kelch trinken, sollet ihr den Tod des Herrn verüündigen, bis daß er kömmt.

Wie wird in der heiligen Messe dieser Befehl befolget?

Der Priester thut alles, was Christus am letzten Abendmähle that:

- 1) Brod und Wein wird gesegnet, die Worte Christi werden darüber ausgesprochen.
- 2) Der Leib und das Blut des Herrn wird genossen und ausgetheilet, wenn nämlich Communicanten vorhanden sind;

3) Alles

- 3) Alles dies geschieht zur Erinnerung des Todes Christi.
- 4) Es geschieht seit der Zeit, als dieser Befehl ist gegeben worden, durch viele Jahrhunderte, und soll bis ans Ende der Welt geschehen, da Christus kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Wie wird die Messe eingetheilet?

Ein Theil der Messe, und zwar der erste, hieß vor Alters die Messe derer, die im Glauben unterwiesen werden; (Missa Catechumenorum.)

Woher hat dieser Theil der Messe den Namen?

Weil dieser Theil, nebst eigenen Gebethen, mehrtheils Unterweisungen enthält, welche jenen nöthig waren, die den christlichen Glauben annehmen wollten.

Worin bestehen diese Unterweisungen?

Sie bestehen aus lehrreichen Stücken der heiligen Schrift, besonders aus Psalmen, Propheten, aus den Evangelien und den Episteln der Apostel.

Was hatten die, welche im Glauben unterrichtet wurden, dabey zu thun?

Sie mußten, da diese Stücke, wie noch heut zu Tage in dem hohen Amte geschieht, abgelesen und gesungen wurden, fleißig zuhören; und dadurch wurden sie in dem, was sie glauben und thun sollten, unterrichtet. Heutiges Tages geschieht dies in besondern Predigten und Unterweisungen, die entweder nach dem Evangelio, oder nach vollendeter Messe, und auch wohl zu andern Zeiten gehalten werden.

Wo endigte sich der Theil dieser Messe?

Der erste Theil der Messe endigte sich nach dem
Evangelio

Evangelio, vor der Aufopferung des Brodes und Weines

Wie heißt der andere Theil der Messe?

Die Messe der Gläubigen.

Woher kommt dieser Name?

In der ersten Kirche durften diesem Theile der Messe diejenigen nicht beywohnen, welche den Glauben durch die Taufe noch nicht angenommen hatten. Da sie nicht würdig, den Leib des Herrn zu empfangen, so ließ man sie bey den heiligen Geheimnissen nicht gegenwärtig bleiben.

Was geschieht in der Messe der Gläubigen, und wie viel Theile hat sie?

In der Messe der Gläubigen geschieht:

Die Opferung,

Die Wandlung,

Die Communion.

Worin bestehet die Opferung?

Brod und Wein wird geopfert, und allerley dazu verfaßte Gebethe werden von dem Priester verrichtet.

Was geschieht bey der Wandlung?

Brod und Wein wird durch die Worte Christi, die der Priester ausspricht, in dessen Fleisch und Blut verwandelt, dem Volke anzubethen vorgezeigt; und darauf opfert der Priester, unter den Gestalten des Brodes und Weines, den Sohn Gottes seinem himmlischen Vater auf.

Was geschieht bey der Communion?

Der Priester geneußt, und mit ihm genießten auch andere, die communiciren wollen, den Leib und das Blut des Herrn.

Was

Was ist ein katholischer Christ, in Absicht auf die heilige Messe zu thun schuldig?

- 1) Verbindet die Kirche jeden katholischen Christen, alle Sonn- und Feiertage die heilige Messe zu hören.
- 2) Man muß der heiligen Messe mit möglichster Andacht beywohnen.

Wie wohnt man der heiligen Messe mit Andacht bey?

Wenn man

- a) des Todes Jesu Christi sich dankbarlich erinnert;
- b) die Größe seiner Sünden daraus erkennt. Denn solche konnten nicht anders, als durch den Tod unsers Heilandes ausgesöhnet, und dafür genug gerhan werden.
- c) Wenn man sich mit dem Priester vereinigt, das ist, gewissermaßen eben das thut, was er thut.

Was muß man während der heiligen Messe thun?

- 1) Den himmlischen Vater und Jesum Christum anbeten;
- 2) Gott dem Vater seinen göttlichen Sohn vorstellen, durch dessen Verdienste um Vergebung der Sünden, und Gnade sich zu bessern, bitten;
- 3) Gott für alle empfangene Wohlthaten, besonders aber für die Wohlthat der Erlösung, innigst danken;
- 4) Gott seine eigene und der Seinigen geist- und leibliche Anliegen vortragen, sich auch der Verstorbene erinnern, und für dieselben bitten;
- 5) Den Leib des Herrn entweder mit dem Priester genießen, oder wenigstens ein sehnliches Verlangen haben, sich zu dessen Genusse würdig zu bereiten.

Wo findet man zu allen diesen Anleitung?

In wohl eingerichteten Gebethbüchern; diese brauche man fleißig.

Wird nicht auch den Heiligen Gottes an ihren Festtagen das Opfer der heiligen Messe dargebracht?

Keineswegs. Die Priester opfern allemal nur Brod und Wein, den Leib und das Blut Jesu Christi, dem himmlischen Vater; sie erinnern sich dabey wohl des Leidens und der Tugenden der Heiligen an ihren Festtagen, aber nur um Gott zu preisen, der seinen Heiligen so viele Gnaden ertheilet, und sie durch seine Gnade so herrlich gemacht hat.

Die zweyte Lektion.

Vom Anhören der Predigt.

Warum wird denn gepredigt?

Es wird gepredigt, um die Zuhörer zu heiligen, und zu bessern, das ist, um sie zu unterrichten:

Was sie glauben und hoffen,
Was sie thun und meiden sollen.

Ist es eine Schuldigkeit Predigt zu hören?

Man ist zum Predighören wohl durch kein ausdrückliches Gesetz verbunden; wenn man aber beständig die Predigt versäumen wollte, so würde man sich

- 1) des Lasters der Trägheit im Dienste Gottes schuldig machen;
- 2) Man würde die Pflicht gegen sich selbst aus den Augen setzen, die uns verbindet, unsere Erkenntniß zu erweitern.